

Mielenhausen I überrascht

Souveräner Tabellenführer der 1. Kreisklasse trotz Abgängen / Speele Zweiter

ALTKREIS MÜNDEN. In der 1. Tischtennis-Kreisklasse hat der TTSV Mielenhausen I bereits sein erstes Spiel im neuen Jahr gewonnen (7:1 gegen die eigene Reserve). Der Spitzenreiter hat in der Hinserie lediglich eine Partie verloren und führt kanpp vor dem TSV Speele.

Mielenhausen I hatte nach dem Abstieg aus der aufgelösten 2. Bezirksklasse den Platz in der Kreisliga ausgeschlagen und Ingo Meyer und Malte Horst, die inzwischen sehr erfolgreich in der Bezirksklasse für Ermschwerd II spielen, sowie Sven Tulowitzki verloren. Demnach kommt die Tabellenführung sogar etwas überraschend.

Allerdings ist das Meisterschaftsrennen nach der Mielenhäuser Niederlage in Scheden wieder offen. Nun sind Bonaforth und Speele fast gleichauf und können aus eigener Kraft die Meisterschaft erringen.

Am Tabellenende sieht alles nach dem Abstieg von Laubach III und Settmarshausen aus. Kreisliga-Absteiger Mengershausen hat zwar nur zwei Punkte mehr als die Laubacher, sollte in kompletter Aufstellung aber leicht die Punkte zum Klassenerhalt zusammenbekommen.

Das stärkste Obere Paarkreuz stellt mit Abstand der TSV Speele. Wie auch Mielenhausen waren die Spieler nicht einmal auf Ersatz angewiesen. 29:7-Siege lautete ihre Bestmarke, und auch Bonaforth kann sich mit 24:10 noch vor den Mielenhäusern (24:12) platzieren.

Und im Unteren Paarkreuz gibt es sogar einen Gleich-

stand zwischen Bonaforth und Speele. Beide kamen auf 19:9 Siege, gefolgt von Mielenhausen I mit 19:11.

Allein in den Doppeln kann sich der Herbstmeister ganz vorn platzieren. In den knappen Spielen gegen die unmittelbaren Konkurrenten sorgten sie für den entscheidenden Vorsprung. Die Reihenfolge: 1. Mielenhausen I 18:6 2. Bonaforth 15:8 3. Mielenhausen II 16:12.

Die erfolgreichsten Spieler: (nach Bilanzwerten) 1. Holger Wolf (Mielenhausen I) 17:1 2. Stefan Weiland (Mengershausen) 11:1 3. Tino Schröder (Speele) 15:3 4. Harald Höhmann (Speele) 14:4 5. Rainer Cohrs (Bonaforth) 12:5..

2. Kreisklasse Süd-West

Für Nienhagen geht das Wandern zwischen den Klassen weiter. Als Absteiger aus der 1. Kreisklasse stehen sie nun in der 2. Kreisklasse wieder ganz oben, aber dicht gefolgt von Hemeln II, das sich zwei Ausrutscher leistete: das Remis in Laubach und die Niederlage bei Gimte II. Gegen Nienhagen aber gewannen die Jahner recht souverän. Vermutlich geht es nur um die Meisterschaft, denn beide wissen, wie rauh das Klima eine Klasse höher ist.

Und mit Bedauern ist festzustellen, dass Nienhagen II nach nur einem Spiel aus personellen Gründen die Mannschaft zurückgezogen hat.

Die beste Leistung im Oberen Paarkreuz bot etwas überraschend der TuSpo Weser Gimte II. An 19:4-Siege kamen Nienhagen (20:10) und Hemeln II (15:10) auch nicht heran. Da-

für steht Nienhagen im Unteren Paarkreuz mit 20:4 ganz vorn. Nur die Hemelner kommen mit 14:4 noch auf eine positive Bilanz. Gimte II als Dritter spielt nur noch ausgeglichen (9:9). Und auch in den Doppeln kann kein anderes Team in diese Phalanx einbrechen. 1. Nienhagen 12:4 2. Gimte II 10:3 3. Hemeln II 12:7.

Die erfolgreichsten Einzelspieler: 1. Sven Otto (Gimte II) 10:0 2. Holger Wallbach (Hemeln II) 7:0 3. Walter Holzappel (Nienhagen) 8:3 4. Peter Kalz (Bonaforth) 9:5 5. Manuel Kraft (Nienhagen) 10:6.

2. Kreisklasse Südost

Im Frühjahr konnte Sieboldshausen II in der Südwest-Staffel nur Platz drei erringen, hinter Mielenhausen III und Hemeln II. Jetzt aber stehen sie ganz oben vor dem ambitionierten Absteiger aus Dransfeld. Der musste sich außer im letzten Spiel gegen Sieboldshausen zuvor schon sehr deutlich (2:7) der Schedener Dritten geschlagen geben. Und um die Reihe der Überraschungen voll zu machen: Scheden III muss in der Tabelle der eigenen Vierten den Vortritt lassen. Der nicht korrekte Einsatz eines jugendlichen Ersatzspielers hatte im Vereinsderby zu einer kampflosen Wertung geführt und damit der Vierten zu dem entscheidenden Vorsprung verholfen.

So stark wie die Sieboldshäuser Spitze war keine andere. 27:3-Siege hätte wohl niemand den SVS-Spitzen Spielern zugetraut. Dransfeld III musste sich mit 18:12 begnü-

gen, und mit den 18:14-Siegen konnte Scheden IV als Dritter hochzufrieden sein. Dass Dransfeld offenbar auf dieser Ebene über die größte Breite verfügt, demonstrierten die DSCer mit ihrer Vierten. 18:10-Siege im Unteren Paarkreuz war der Spitzenwert. Sieboldshausen II kam auf 13:7. Und die Doppelwertung geht eindeutig an die führenden Teams: Sieboldshausen II 15:5, Dransfeld III 13:6.

Die erfolgreichsten Spieler: 1. Gerhard Rochlitz (Sieboldshausen II) 13:1 2. Klaus Rettberg (Sieboldshausen II) 14:2 3. Felix Zimmermann (Scheden IV) 12:2 4. Manfred Möhle (Dransfeld III) 12:4 5. Detlev Peukert (Scheden III) 7:3.

3. Kreisklasse

Platz eins und zwei scheinen ausgemacht. Serienmeister Weende IV hat in Rot-Weiß IV einen starken Konkurrenten bekommen. Fast alle Spieler dieser Mannschaften haben Kreisliga-Erfahrung, und da können die mit je vier Punkten Rückstand folgenden Teams aus Jühnde und Dransfeld V nicht mithalten. Den Platz in der Oberen Tabellenhälfte aber sollten sie auch im Frühjahr verteidigen können.

Unter den besten fünf Akteuren gibt es nur einen, der noch nie in der Kreisliga gespielt hat, der Jühnder Sebastian Elend.

Die erfolgreichsten Spieler: 1. Rolf Reinhard (Lödingsen IV) 15:1 2. Sebastian Elend (Jühnde) 13:3 3. Thomas Grimme (Rot-Weiß IV) 10:2 4. Günter Schubert (Wibbecke) 11:3 5. Frank Zimmermann (Rot-Weiß IV). (znm)